Artikelsuche SUCHEN

Dieser Landwirt gewinnt Hauptpreis

Grosser Publikumsaufmarsch am Buure-Sunntig: Am Anlass wurden drei Preise vergeben. Geehrt wurden zudem Meisterlandwirte und Bäuerinnen von Lehrbetrieben.

Hans-Peter Widmer | 15.11.2025 17:48



Den Aargauer Landwirtschaftspreis 2025 nahmen Jules Frey und seine Partnerin Valerie Strebel vom Klosterhof in Muri von Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth (r.). in Empfang. *Bild: Hans-Peter Widmer*

Über 600 Erwachsene und 100 Kinder aus vielen Bauernfamilien genossen am Aargauer Buure-Sunntig in der Vianco-Arena Brunegg das Zusammensein mit Zmorge- und Dessertbuffet und lüpfiger Unterhaltung durch die Liebegger Ehemaligen-Musik und die Appenzeller Band Enderlin

Für die reibungslose Durchführung sorgten der Bauernverband und der Aargauer Landfrauenverband, die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse und das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg. Die Moderation oblag der von einem Hofunfall genesenen Bauernverbandsvizepräsidentin Colette Basler. Die Bedeutung des Anlasses widerspiegelte sich in der von Verbandspräsident Christoph Hagenbuch begrüssten namhaften Gäste- und Sponsorengruppe.

Klimawandel und steigende Auflagen

Der kantonale Landwirtschaftsminister Regierungsrat Markus Dieth sagte, der Buure-Sunntig drücke die Vielfalt, den Stolz und die Innovationskraft der Aargauer Landwirtschaft aus. Sie reagiere mit Lösungen statt mit Resignation auf die Herausforderungen. Davon gebe es derzeit viele, wie steigende Umweltauflagen, Klimawandel, volatile Märkte, Zölle, gesellschaftliche Erwartungen. Dafür brauche es Unternehmertum, Flexibilität und Leidenschaft.

Für bewiesene Ausdauer gab es Auszeichnungen. Christoph Hagenbuch ehrte drei treue landwirtschaftliche Angestellte: Alberto Concalves (30 Jahre bei Jules Frey auf dem Klosterhof in Muri), Wojciech Ozog (20 Jahre bei Stefan Senn, Gansingen), und Markus Peterhans (10 Jahre bei Martin Michel, Uezwil). Höhepunkt und Abschluss des Anlasses bildete die Vorstellung der 8 Finalistinnen und Finalisten für den Aargauer Landwirtschaftspreis 2025: Judith und Alex Füglistaller, Wohlenschwil: Nadia Burger und Remo Berger, Freienwil; Urs und Nicole Reimann, Wölflinswil; Barbara und Bruno Wirth, Olsberg; Jules Frey, Muri; die Gartengenossenschaft Wölflinswil; Thomas Zimmermann und Danila Wüst, Fisibach; Hans-Rudolf Zimmermann «Chlopfi's», Villigen.

Der Preis wurde in drei Kategorien vergeben. Erstens der Publikumspreis für den von 4’000 Leuten ausgewählten vielseitigen Betrieb von Judith und Alex Füglistaller mit Milchwirtschaft, Ackerbau, Hofladen, Brennholzaufbereitung und Holzkunst mit der Motorsäge. Zweitens der Aargauer Jungunternehmer- und Landwirtschaftstalent-Preis an die 34-jährige Nadia Burger, die seit Januar Mutter der Tochter Linda ist und ein modernes Familienmodell mit der effizienten Führung des Milchwirtschafts- und Ackerbaubetriebs verbindet.

Drittens der Unternehmer-Hauptpreis, den Jules Frey vom traditionsreichen Klosterhof Muri in Empfang nahm. Neben dem klassischen Ackerbau mit Körnermais, Kartoffeln und Weizen setzt Jules Frey auf Vielfalt. So pflegt er 4,7 Hektaren Christbäume für den Handel und den Direktverkauf. Dazu betreibt er mit seiner Partnerin an 13 Standorten Self-Pick-Schnittblumenfelder sowie einen Garten, aus dem 60 Personen selber saisonales biologisches Gemüse ernten.

Ehrungen

Hansruedi Häfliger, Direktor des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg, zeichnete neun Meisterlandwirte und Bäuerinnen von langjährigen Lehrbetrieben aus, die bisher 264 Lernenden Wissen und Werte vermittelten und den Start ins Berufsleben ermöglichten:

Barbara und Reto Lienberger, Spreitenbach

Claudia und Christian Hauri, Seon

Edith und Josef Villiger, Sins

Hansjörg Haller, Gränichen

Jacqueline und Ueli Bürkli Schmid, Muri

Irene und Patrik Huber, Birrhard

Marianne und Manfred Streit, Veltheim

Sandra und Daniel Losenegger, Wil

hpw